

Jahresabschluss 2017

Telekommunikations- betrieb

Tuningen

Beschluss des Gemeinderats über die Feststellung des
Jahresabschlusses 2017 des
TELEKOMMUNIKATIONSBETRIEBS
der Gemeinde Tuningen

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	864.998,63 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	862.312,04 €
	- das Umlaufvermögen	2.686,59 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	183.456,90 €
	- die Rückstellungen	3.600,00 €
	- die Verbindlichkeiten	677.941,73 €
1.2	Jahresverlust	73.228,50 €
1.2.1	Summe der Erträge	14.534,05 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	87.762,55 €
2.	Behandlung des Jahresverlusts	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	- €
	b) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen	- €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	73.228,50 €
3.	Entlastung	
	Der Verwaltung wird Entlastung erteilt	

Tuningen, den 05.07.2018

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister
gez. Jürgen Roth

A. Grundsätzliche Angaben

Der Telekommunikationsbetrieb der Gemeinde Tuningen wird auf Grundlage der Betriebssatzung vom 26.11.2014 als Eigenbetrieb geführt. Er unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt. Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2016 wurden unverändert übernommen.

B. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewendet wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 410,00 Euro wurden als Aufwand erfasst.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Vorratsvermögen wird nicht vorgehalten. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Es wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

Als Finanzanlagevermögen werden die seit 2015 an den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar geleisteten Zuwendungen ausgewiesen.

b) Sonstige Vermögensgegenstände

Als Sonstige Vermögensgegenstände wurde im Vorjahr der Anspruch aus einem in 2016 vereinbarten gerichtlichen Vergleich (Schadenersatzzahlung) ausgewiesen.

c) Eigenkapital

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Telekommunikationsbetrieb Tuningen" beträgt das Stammkapital 25.000,00 Euro. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2016 wurde der Jahresgewinn 2016 zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2017 mit 21,2 % (VJ 30,4%) der Bilanzsumme.

d) Verbindlichkeiten

Die Gemeinde hat in 2015 mit der Kfw-Bankengruppe einen Darlehensvertrag über 750.000 Euro abgeschlossen, von dem in 2016 ein erster Teilbetrag in Höhe von 450.000 Euro abgerufen wurde. Das Gesamtdarlehen wäre erstmalig in 2019 zu tilgen. Nach Ablauf von fünf Jahren (31.12.2022) ergäbe sich eine Restschuld von 570.880 Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten mit 129.315,31 Euro Kassemehrausgaben und im Übrigen Verrechnungen mit dem Haushalt der Gemeinde, die sich erst im Rahmen der Abschlusserstellung ergeben haben.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten wird ein Darlehen des Fördervereins "Glasfasernetz in Tuningen" zum Aufbau eines Glasfasernetzes ausgewiesen. Das Darlehen ist in 2018 zur Rückzahlung fällig.

e) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen der Beteiligung am Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar hat der Eigenbetrieb Investitionen des Zweckverbandes in die Breitbandinfrastruktur der Gemeinde Tuningen zu finanzieren.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Die Umsatzerlöse betreffen die Verpachtung des im Eigentum des Eigenbetriebs stehenden Breitbandnetzes. Der Materialaufwand enthält die Leistungsverrechnung mit dem Bauhof der Gemeinde. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben den Verwaltungskostenanteilen, die Betriebskostenumlage des Zweckverbands mit 24.000 Euro sowie weitere allgemeine Geschäftsausgaben. Als Zinsaufwendungen wurde die Verzinsung des laufenden Kassenbestands mit rd. 3.000 Euro, Zinszahlungen für einen gerichtlichen Vergleich mit rd.13.900 Euro sowie Darlehenszinsen mit rd. 2.300 Euro ausgewiesen.

C. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit der Gemeindebediensteten mit erledigt und nicht besonders vergütet. Der Betrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten. Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

2. Personal

Gemäß der Stellenübersicht wurde dem Telekommunikationsbetrieb kein eigenes Personal zugeordnet

3. Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Telekommunikationsbetrieb Tuningen ist am Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar mit rd. 5% (1/21) beteiligt. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresverlust von 73.228,50 Euro ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Tuningen, den 05.07.2018

Roth
Bürgermeister

Ergebnis Wirtschaftsplan

Grundlage der Wirtschaftsführung des Telekommunikationsbetriebs Tuningen im Wirtschaftsjahr 2017 war der am 12.10.2017 vom Gemeinderat beschlossene Wirtschaftsplan.

Im Vergleich zum Planansatz ergaben sich folgenden Werte:

	Planansatz	Ergebnis	Saldo
Einnahmen und Ausgaben des Erfolgsplans	60.900	87.763	26.863
Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	553.045	177.926	- 375.119
Gesamtvolumen	613.945	265.689	- 348.256

Erfolgsplan

Das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust von 73.228,50 Euro (Vj. Gewinn von 121,30 Euro). Die deutliche Ergebnisverschlechterung ergibt sich im Wesentlichen aus der Tatsache, dass im Abschluss 2016 ein einmaliger Ertrag (Schadenersatz) in Höhe von 34.000 Euro enthalten ist. Außerdem waren Betriebskostenumlagen aus 2016 nachzubuchen.

Weitere Angaben ergeben sich aus der Gegenüberstellung mit den Vorjahreszahlen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie aus dem Anhang

Vermögensplan

Im Vermögensplan war die Beteiligung am Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar sowie deren Finanzierung abzuwickeln. Außerdem erfolgten Wertausgleiche mit der Gemeinde und dem Versorgungsbetrieb für durchgeführte Investitionen.

Die Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017 ist als Anlage beigefügt. Es stellt sich danach im Wirtschaftsjahr 2017 ein Finanzierungsdefizit von 127.228 Euro ein, welches die Finanzierungslücke des Jahres 2016 in Höhe von 14.499 Euro weiter erhöht. Die bilanzielle Finanzierungslücke des Jahres 2017 in Höhe von 141.727 Euro ist abzüglich der bereits in Vorjahren geplanten Finanzierungsmittel in der Vermögensplanung des Folgejahres zu berücksichtigen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1 EigBVO).